

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 16. Januar 1937, abends 6 Uhr

**Johann Nepomuk David** (geb. 1895):

Chaconne in a-moll (1927) für Orgel

**Heinrich Schütz** (1585—1672):

a) „Es ist erschienen“, Motette aus der Geistlichen Chormusik (fünfstimmig).

Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und züchtigt uns, daß wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilands Jesu Christi, der sich selbst für uns gegeben hat, auf daß er uns erlösete von aller Ungerechtigkeit und reiniget ihm selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken.

b) „Festgesang“, Chor für acht Stimmen aus den italienischen Madrigalen

Jauchzet Gott alle Lande! Lobet, preist  
Seinen Namen; lobsingt, rühmt und sprecht:  
Wunderbar, herrlich sind deine Werke.  
Betet an unsern Herren.  
Frohlockt mit Händen alle Völker  
Jauchzt mit lautem Schalle und danket. —  
Der Herr ist König, jauchzet!

(Worte aus dem Psalm 47 und 66, unterlegt von Heinrich Spitta)

## Vorlesung

**Gemeinsamer Gesang:** (Mel.: „Den die Hirten lobten sehre“)

Kommt und laßt uns Christum ehren,  
Herz und Sinnen zu ihm lehren,  
Singet fröhlich, laßt euch hören,  
Wertes Volk der Christenheit.

Ehret, was hat Gott gegeben!  
Seinen Sohn zum ewgen Leben.  
Dieser kann und will uns heben  
Aus dem Leid in Himmels Freud.

(Paul Gerhardt)

## Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Heinrich Schütz

**Maria Luigi Cherubini** (1760—1842):

„Et incarnatus“ für achttimmigen Chor

Et incarnatus est de spiritu  
sancto ex Maria virgine, et homo  
factus est.

Und er wurde empfangen vom  
Heiligen Geiste, geboren von der  
Jungfrau Maria, und ist Mensch  
geworden.

## Wolfgang Amadeus Mozart (1756—1791):

„Venite populi“ für zwei Chöre (achtstimmig)

Venite populi, venite de longe, et admiramini gentes venite an alia natio tam grandis, quae habet Deos appropinquantes sibi, sicut Deus noster adest nobis, cuius in ara veram praesentiam contemplamur jugiter per fidem vivam, an alia tam grandis! O sors cunctis beatior, o sors sola fidelium, quibus panis fractio et calicis communio est in auxilium. Eia ergo epulemur in azymis veritatis et sinceritatis; eia ergo epulemur et inebriemur vino laetitiae sempiternae.

Kommet, ihr Völker, kommt von Ferne und schaut mit Bewunderung, kommt, ihr Völker! Oder gibt es ein anderes so herrliches Volk, das Götter hat, die sich ihm nahen, so, wie unser Gott uns nahe ist, auf dessen Altar wir seine lebendige Gegenwart sehen, immerdar durch unseren lebendigen Glauben. O Los, seliger denn alle andern, o Los, das allein den Gläubigen zuteil wird, denen das Brechen des Brotes und die Darreichung des Kelches zum Heile dient. Ei, laßt uns also speisen das Brot der Wahrheit und der Rechtschaffenheit! Ei, laßt uns also trunken werden vom Wein der ewigen Freude!

## J. Kaspar Niblinger (1779—1867):

„Jubilate Deo“ für fünfstimmigen Chor

Jubilate Deo omnis terra, servite Domino in laetitia, introite in conspectu eius in exultatione.

Jubilate Deo omnis terra, quia Dominus ipse est Deus.

Jauchzet dem Herrn alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!

Jauchzet dem Herrn alle Welt, der Gott der Herr selbst ist!

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor  
Orgel: Herbert Collum  
Leitung: Franz Herzog (Chorpräsekt)

---

## Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrvikar Klenner):

1. Intrade Joh. Pezelius, 1685
  2. Wär Gott nicht mit uns diese Zeit J. S. Bach
  3. Jesu, geh voran 1753
  4. Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ J. S. Bach
- 

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 17. Januar 1937, vorm. ½10 Uhr:

Zum Eingang: Heinrich Schütz: „Lobt Gott mit Schall“ für vierstimmigen Chor  
Vor dem Hauptlied: Heinrich Schütz: „Viele werden kommen vom Morgen bis zum Abend“ 1648 für fünfstimmigen Chor

---

Nächste Vesper in der Kreuzkirche, Sonnabend, den 23. Januar 1937, abends 6 Uhr:

„Deutsches Magnificat“ für zwei Chöre (achtstimmig)  
von Heinrich Schütz (1585—1672)

Viepsch & Reichardt, Dresden